

EN 60204 und EN 61439 – Grundlagen

Normative Anforderungen an Schaltgerätekombinationen und die elektrische Ausrüstung von Maschinen



Termin

Di. 28.10.2025, 08:30 Uhr –
Di. 28.10.2025, 12:30 Uhr

Veranstaltungsort

hdt+ digitaler Campus

Teilnahmegebühren

Online-Teilnahme 500,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 450,00 €*

* mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.08.2026, 19:22 Uhr

EN 60204 und EN 61439 – Grundlagen

Die EN 60204-1 (VDE 0113-1) beinhaltet die grundlegenden Vorgaben für die elektrische Ausstattung von Maschinen.

Eine weitere relevante Norm im Bereich des Schaltschrankbaus ist die EN 61439 (VDE 0660-600). Von dieser Norm werden vor allem die Teile ein und zwei besprochen.

Teil eins (EN 61439-1) behandelt die generellen Anforderungen an Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen. Der zweite Teil (EN 61439-2) widmet sich den spezifischeren Voraussetzungen für Energie-Schaltgerätekombinationen.

Zum Thema

Die Elektrotechnik als fester Bestandteil des Maschinen- und Anlagenbaues führt unter anderem zu einem hohen Grad an Komplexität in diesem Bereich.

In diesem Kontext ist es von hoher Relevanz, nicht nur die funktionalen Anforderungen im Auge zu behalten, sondern auch die einschlägigen Vorschriften und Standards zu berücksichtigen. Die präzise Anwendung dieser technischen Richtlinien bildet das Fundament für die Fertigung von Maschinen und Anlagen.

Besondere Wichtigkeit kommt dabei den Normen EN 60204-1 (VDE 0113-1) und EN 61439 (VDE 0660-600) zu. Diese beiden Normen befassen sich im Allgemeinen mit der elektrischen Ausstattung von Maschinen und Schaltgerätekombinationen.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden erlernen alle Aspekte bezüglich der Erfordernisse, die sich für die Hersteller ergeben, und sind in der Lage, diese Anforderungen durch die korrekte Anwendung der Normen zu erfüllen. Den Teilnehmern werden alle relevanten Anforderungen sowie entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung vermittelt (beispielsweise der Schutz vor einem elektrischen Schlag).

Programm

28.10.2025

08:30–12:30

Grundlagen

- In welchen Gebieten kommen die Normen zur Anwendung?
 - Die Normen und ihre Vermutungswirkung
 - Welche Vorgaben müssen im Bereich der elektrischen Konstruktion berücksichtigt werden?
 - Kommunikation mit dem Kunden: Notwendige Vereinbarungen
 - Relevante Aspekte der Kennzeichnung und Dokumentation
 - Welche Prüfungen sind erforderlich?
 - Neuerungen im Bereich der Normen
-

Referenten

Hauke Abbas

PHOENIX CONTACT Deutschland GmbH

Hauke Abbas ist seit 2018 fachlicher Teamleiter für den Bereich Dienstleistungen für elektrische Sicherheit im Competence Center Services und seit 2022 verantwortliche Elektrofachkraft der Phoenix Contact Deutschland GmbH.

Schwerpunkt seiner Tätigkeiten ist die Beratung und Erwachsenenbildung zu den Themen CE-Kennzeichnung und Arbeitssicherheit, mit dem Fokus elektrische Sicherheit. Darüber hinaus bilden weitere Schwerpunkte seiner Tätigkeit die Themen elektromagnetische Verträglichkeit und Überspannungsschutz in Maschinen und Anlagen.

Nach einem dualen Ingenieursstudium in Mechatronik bei Phoenix Contact arbeitete er von 2015 bis 2018 im Bereich Industrielösungen für die öffentliche Infrastruktur bei Phoenix Contact. Der akademische Grad "Master of Science" im technischen Management wurde in 2023 erlangt.